

# Adam Kraft Verlag

Der Träger des sudetendeutschen Eichendorffpreises 1936

der Johann-Wolfgang-Goethe-Stiftung eines unbekanntem Deutschamerikaners

## Gustav Leutelt Gesammelte Werke

3 Bände in Leinen RM 12.80

Neu!

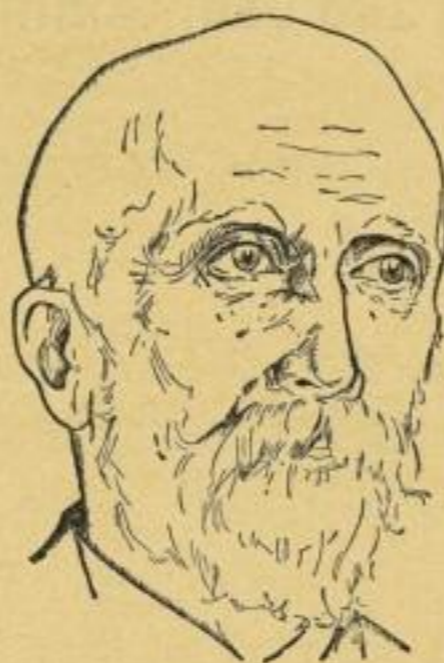
Band + enthält:

**Die Könighäuser**  
Roman

Schilderungen  
aus dem Isergebirge

Novellen und Erzählungen

„Die Könighäuser“, eine Dorfgeschichte, in der alles schwer wie zwischen Stein und Wurzel aufwächst; die „Novellen“ – herb geschautes Leben, aber sacht von den Worten des Erzählers umfassen.



Band ++ enthält:

**Das zweite Gesicht**  
Roman

**Der Brechschmied**  
Roman

**Das Buch vom Walde**

Im „Zweiten Gesicht“ wird mit unheimlicher Kubeeine Sagewahr; der „Brechschmied“ er- lebt ein Glück wie ein Irlicht; im „Buch vom Walde“ leben Gebirge und Bäume und Him- mel ineinander zur rauben, lieben Iserheimat.

Band +++ enthält:

**Hüttenheimat**  
Roman

**Der Glaswald**  
Roman

**Bilder aus dem Leben der Glasarbeiter**

Die „Hüttenheimat“ und der „Glaswald“ spiegeln das hart umrungene Leben in den Iserhütten und -Gewerken, dazu sich dann ausweitend und auffüllend die „Bilder aus dem Leben der Glasarbeiter“ enthüllen.

Jeder Band einzeln abgeschlossen in Leinen RM 4.80

Wilhelm Pleyer in „Die neue Literatur“: Infolge einer Zeit der Hast, der Veräußerlichung und der Mode blieb unserem Volke ein Dichter unbekannt, dem aus mehrfachen Gründen Stellung und Bedeutung zukommen. Es ist dies der in Gablonz in Böhmen lebende, im Isergebirge beheimatete Erzähler Gustav Leutelt. So gehört Gustav Leutelt zum Bes- stande unseres Schrifttums, so gehört er unserem jungen Geschlecht, und so gehört er seiner Heimat im Chor der deutschen Stämme, einem einzigartigen Stücklein deutscher Erde, einer weltentlegenen Weltindustriellandschaft, die erst dieser Dichter in das Schrifttum eingeführt hat. Und so, sollte man meinen, müßte er dem deutschen Volke gehören.

Heinz Bongartz in „Berliner Börsenzeitung“: Und dunkel und schwer eingänglich wie der Wald, darin der Dichter schafft, sind seine Werke. Man dringt nur langsam in sie ein, um dann allerdings mit wachsender Freude zu lesen, wenn ihr Zauber gepakt und ergriffen hat. Da weiß ich von einem Freunde, der Leutelts Roman „Das zweite Gesicht“ zu lesen begann und ihn erschüttert und ergriffen mehrere Male las. So erscheint das Gesammelte Werk Leutelts, ein schmales, aber innerlich unendlich reiches Werk.

Ⓩ

**Eine Neuentdeckung im deutschen Schrifttum**

Ⓩ

Auslieferungen: Leipzig, K. E. Krug / Wien, Dr. S. Hain / Tschechoslowakei, Karlsbad